

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1988)
Heft: 76

Artikel: Zwei Millionen Textile Muster unter anderem...
Autor: Jepsen-Föge, Erwin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795092>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der neugestaltete Bibliotheksaal mit zwei Treppenaufgängen zur Galerie.

Es ist gerade erst zwei Jahre her, dass das Textilmuseum in St. Gallen das 100jährige Bestehen feiern konnte. Ende Oktober wurde nun auch die Textilibibliothek, total renoviert und erheblich erweitert, wiedereröffnet. Sie ist seit ihrer Gründung im Jahre 1886 eine öffentlich zugängliche Spezialbibliothek, die während der vergangenen Zeit gepflegt und immer wieder ergänzt wurde. Für die Textilindustrie, die Berufsbildung und die Textilkunst im allgemeinen ist sie von grosser Bedeutung. Immerhin gibt es auf der ganzen Welt lediglich fünf gleichgelagerte Bibliotheken, und zwar zwei in Europa und drei in den USA.

Den Textilschaffenden im weitesten Sinn, Berufsleuten und Studierenden bietet die St. Galler Textilibibliothek eine Fülle von Anregungen, eine so reiche Auswahl an Ideen und Schöpfungen im Textilbereich, die während mehr als einem Jahrhundert zusammengetragen und immer wieder ergänzt wurden. Diese Bibliothek umfasst nicht weniger als 15 000 Bände inkl. Mappenwerke mit 60 000 Vorlagen, aufgegliedert in 22 Themen; 130 Fach-, Mode- und Kunstzeitschriften; rund zwei Millionen textile Muster, vornehmlich aus Ostschweizer Kollektionen; 1000 Skizzen- und Zeichnungsbücher und mehrere Tausend Roh- und Reinskizzen; 7000 japanische Holzschnitte in Büchern und einige Hundert Papierschnittschablonen gleicher Provenienz; Modedografien und anderes mehr. Um den Interessenten das Auswählen bestimmter Themen zu erleichtern, wurde eine benutzergerechte Einordnung und

ZWEI MILLIONEN TEXTILE MUSTER UNTER ANDEREM . . .



1 Haubenboden (Ausschnitt), Bretagne 19. Jahrhundert, aus der Sammlung Grauer.

2 Fächer auf Hornstäbchen, Nadelspitze, wahrscheinlich aus Belgien um 1910. Sammlung Grauer.

Beschriftung geschaffen, auch für jene Bestände, die ausserhalb des Textilbereichs als Informationsquelle dienen können, beispielsweise Kunstbücher aus verschiedenen Jahrzehnten – vom Jugendstil bis zur Neuzeit.

Der erste Stock beherbergt Wertvolles aus drei St. Galler Unternehmenskollektionen. Eine weitere Etage höher: Reizvolles und Besonderes aus den Wäscheschränken der Gross- und Urgrossmütter, die alle aus Privatbesitz stammen. Insgesamt mehr als 1500 Teile wurden dem Textilmuseum in den letzten drei Jahren geschenkt.

In seiner Eröffnungsrede erwähnte Victor Widmer, Präsident der Aufsichtskommission des Textilmuseums und der Fachschule für Textiles Gestalten, dass hier möglicherweise die weltweit grösste und umfassendste Musterdokumentation entstanden sei. Eine Rekatalogisierung nach neuen Regeln, der Dialog über Bildschirm, überhaupt die neue Infrastruktur, gewährleisten dem Besucher perfekte Dienstleistungen. Im Treppenhaus des Textilmuseums sind darüber hinaus neue Ausstellungsmöglichkeiten geschaffen worden. Hier können Arbeiten der Fachschul-Absolventen, Fotomaterial des Museums, Plakate usw. ausgestellt werden.

Zum Zeitpunkt der Bibliotheks-Wiedereröffnung konnten auch zwei neue Ausstellungen im Textilmuseum eröffnet werden – «Stickereimuster von 3 Textilunternehmen St. Gallens» (Otto Alder, Isidor Grauer, Ernst Iklé) und «Geschenkte Besonderheiten».

Erwin Jepsen-Föge